

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
[pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de](mailto:pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de)  
[www.gruene-fraktion-berlin.de](http://www.gruene-fraktion-berlin.de)

04.07.2005

259/2005

## **Bahn/Pilzkonzept**

--

**Claudia Hämmerling**, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

### **BerlinerInnen fahren länger und unbequemer dank Mehdorn und Wowerit**

Die von der DB AG angekündigte Reisezeitverkürzung von bis zu 40% und das bequemere Umsteigen durch die neue Verkehrsführung unter dem Lehrter Bahnhof wird es für 90% der BerlinerInnen nicht geben. Die übergroße Mehrzahl der Fahrgäste wird längere Fahrzeiten auf sich nehmen müssen, weil Berlin für sie nicht Umsteigebahnhof sondern Start- und Zielort ist. Für sie entstehen unbequeme zusätzliche Wege und Umsteigevorgänge, damit sie ihr Ziel erreichen können. Der Hauptbahnhof zwar der teuerste Bahnhof der Bundesrepublik, gehört aber gleichzeitig zu den am schlechtesten mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln angebunden Bahnhöfen.

Hartmut Mehdorn und sein Parteifreund, der Regierende Bürgermeister Klaus Wowerit, der die Bahnpläne akzeptiert, stellen die falschen Weichen für den ICE-Verkehr in der Hauptstadt. Der Zoo darf nicht vom ICE Verkehr abgekoppelt werden! Hier sind nicht nur die BahnkundInnen sondern auch die Geschäftsleute betroffen.

Mehdorns Pläne haben mit dem ICE-Verkehr nichts zu tun: Die BahnkundInnen sollen zu KundInnen des künftigen Einkaufszentrums am Hauptbahnhof und der überflüssige Bau von zwei Bahn-Tunnelröhren unter dem Potsdamer Platz soll verschleiert werden. Wenn die Bahn endlich ihre Blockadehaltung gegen eine Nord-Süd-Erschließung mit einer Duo-S-Bahn in den vorhandenen Tunnelröhren aufgeben würde, könnte das künftige Einkaufszentrum stadtvträglich Kunden gewinnen und die Bahn ihren teuersten Bahnhof mit dem Nahverkehr erschließen.

Wir fordern den Regierenden Bürgermeister zu einem Gesinnungswandel auf. Er muss allen Einfluss geltend machen, damit sein Parteifreund Mehdorn die Pläne verändert. Auch Bahnchefs und die damit verbundene Bahnstrategien können wechseln. Berlin ist eine polyzentrale Stadt und braucht verschiedene ICE-Haltestellen in seinen Zentren.